

Welterbe-Experten tagen ab morgen im Kongresshaus

Gemeinsame Bewerbung um den Titel wird geprüft / Werner Henn gestaltet dazu eine Ausstellung in der Volksbank

Baden-Baden (BNN). Wird sich die Bäderstadt um eine Aufnahme in die Unesco-Welterbeliste bewerben? Dieser und anderen Fragen gehen Experten der Denkmalpflege vom morgigen Donnerstag bis Samstag auf der internationalen Fachtagung „Europäische Kurstädte und Modebäder des 19. Jahrhunderts“ im Kongresshaus nach.

Im Fokus der Tagungsvorträge steht eine vergleichende Analyse des Profils verschiedener international geprägter Kurstädte in

Europa: Was sagen die Kurstädte über die gesellschaftlichen Verhältnisse und Veränderungen im 19. Jahrhundert aus? Inwieweit nehmen sie das Europa des 20. Jahrhunderts vorweg? Gibt es zeitgleich an unterschiedlichen Orten dieselben Phänomene? In welchem Verhältnis stehen immaterielles und materielles Kulturerbe?

Neben namhaften Experten der Denkmalpflege nehmen auch Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner sowie Claus Wolf vom Landes-

amt für Denkmalpflege und Michael Petzet, Präsident des deutschen Nationalkomitees von Icomos an der Tagung teil. Icomos (International Council on Monuments and Sites) sowie das Landesamt für Denkmalpflege sind die Veranstalter der Tagung.

Begleitend zur Tagung im Kongresshaus gestaltet SPD-Stadtrat Werner Henn eine Ausstellung unter dem Titel „Unesco-Weltkulturerbe – die Schätze der Welt“. Mit seinen Fotografien will Werner Henn die Vielfalt der aktu-

ell registrierten Welterbestätten aufzeigen, wobei eine Auswahl von weniger bekannten, einzigartigen Baudenkmalern aus allen Epochen, Kulturkreisen und Kontinenten im Fokus stehen.

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum Samstag, 27. November, in den Räumen der Volksbank am Leopoldsplatz zu den üblichen Geschäftszeiten. Eröffnet wird diese Ausstellung am morgigen Donnerstag, 25. November, um 18 Uhr.